

zwischenbericht 2006

30. September 2006



ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN AG

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Geschäftsjahr 2006 steht für die Allgemeine Hypotheken-Bank Rheinboden AG (AHBR) im Zeichen der Restrukturierung und strategischen Neuausrichtung. Mit Veröffentlichung des neuen Geschäftsmodells im August 2006 wurden die Planungen für die zukünftige Ausrichtung der Bank abgeschlossen.

AHBR mit neuem Geschäftsmodell

Die Bank wird sich zu einem kapitalmarktorientierten Spezialisten für die gewerbliche Immobilienfinanzierung mit begleitendem Beratungsangebot entwickeln. Der Fokus richtet sich zukünftig auf das inländische gewerbliche Immobiliengeschäft. Neben der Finanzierung werden verstärkt provisionsgebundene Leistungen angeboten. Das Spektrum wird die Dienstleistungen Finanzierung, Risikosteuerung und Beratung aus einer Hand umfassen. Zielkunden sind professionelle gewerbliche Immobilieninvestoren und Projektentwickler.

Das neue Geschäftskonzept basiert auf flachen Hierarchien, die eine kompetente und zügige Bearbeitung der Kreditanfragen ermöglichen. Unter dem zukünftig dreiköpfigen Vorstand wird es lediglich eine Führungsebene geben. Der notwendige Personalabbau von derzeit 244 Mitarbeiter auf durchschnittlich 150 Arbeitsplätze in 2008 wurde in einem Interessenausgleich mit dem Betriebsrat geregelt. Zusätzlich wird den ausscheidenden Mitarbeitern die Teilnahme an einem Outplacement-Programm angeboten.

Abbau von Geschäftsfeldern weit fortgeschritten

Die Restrukturierung umfasst den Verkauf von zukünftig nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Geschäftsfeldern und den Abbau von Altlasten aus dem Derivateportfolio. Bislang hat sich

die Bank von ihrem Auslandsgeschäft in einem Volumen von 3,3 Mrd. Euro und von großen Teilen ihres Bestandes an privaten Immobilienfinanzierungen getrennt. Insgesamt wurden Immobilienportfolios im Gesamtvolumen von 6,3 Mrd. Euro veräußert. Für die verbliebenen Bestände steht die AHBR in intensiven Gesprächen mit potenziellen Investoren.

Auch das Staatskreditgeschäft zählt zukünftig nicht mehr zum Kerngeschäftsfeld der AHBR und soll im Paket mit den umlaufenden Öffentlichen Pfandbriefen an einen anderen Pfandbriefemittenten übertragen werden. Hierzu befindet sich die Bank in intensiven Gesprächen.

Restrukturierung prägt Bestands- und Ergebniszahlen

Vor dem Hintergrund der anstehenden Aufgabe des Staatskreditgeschäfts hat die Bank auf die Anschlussrefinanzierung fälliger Öffentlicher Pfandbriefe verzichtet. Entsprechend wurde der Bestand an Staatsfinanzierungen in 2006 um 13,5 Mrd. Euro auf 20,0 Mrd. Euro (per 31. Dezember 2005: 33,5 Mrd. Euro) zurückgeführt.

Die Portfolioverkäufe und die Aussetzung des Neugeschäfts mit Beginn des Restrukturierungsprozesses zum Jahresbeginn 2006 haben zu einer Verringerung des Bestands an Hypothekenkrediten um 35 Prozent geführt. Das Volumen belief sich zum Stichtag auf 15,1 Mrd. Euro gegenüber 23,2 Mrd. Euro zum Jahresende 2005.

Bedingt durch die gesunkenen Bestände des Immobilien- und Staatsfinanzierungsgeschäfts sank die Bilanzsumme in den ersten neun Monaten um 26,3 Mrd. Euro auf 41,1 Mrd. Euro (Jahresende 2005: 67,4 Mrd. Euro).

Die Liquiditätsausstattung der AHBR ist solide. Neben der Freisetzung liquider Mittel durch den fortgesetzten Abbau von Aktiva refinanziert sich die Bank über die Aufnahme von Termingeldern und die Nutzung einer von einem internationalen Bankenkonsortium bereitgestellten Fazilität. Das Emissionsvolumen betrug zum Stichtag 3,2 Mrd. Euro (Vorjahresstichtag: 13,2 Mrd. Euro).

Das per 30. September 2006 negative Zins- und Provisionsergebnis in Höhe von -351,1 Mio. Euro ist Ausdruck des mit den Restrukturierungsmaßnahmen verbundenen Abbaus von Altlasten aus dem Derivateportfolio. Das Zinsergebnis belief sich zum Stichtag auf -334,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 127,5 Mio. Euro), das Provisionsergebnis auf -16,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -10,7 Mio. Euro)

Als Folge des eingeleiteten Personalabbaus konnten die Personalkosten um 18 Prozent auf 23,6 Mio. Euro (Vorjahresstichtag: 28,8 Mio. Euro) gesenkt werden. Die Erhöhung des Sachaufwands um 8 Prozent auf 43,6 Mio. Euro ist Folge des gegenüber dem Vorjahr höheren Bedarfs an Beratungsleistungen im Rahmen der Restrukturierung und strategischen Neuausrichtung.

Die operative Risikovorsorge belief sich auf -14,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -43,4 Mio. Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug -368,3 Mio. Euro.

Hoher negativer Jahresüberschuss erwartet

Bereits Ende Oktober 2006 hat die AHBR die Neugeschäftsakquisition auf Basis des neuen Geschäftsmodells aufgenommen. Die Reaktionen aus dem Markt sind durchweg positiv, lassen aber noch keine endgültigen Rückschlüsse auf die zukünftige Neugeschäftsentwicklung zu.

Die Bank ist zuversichtlich, dass wesentliche Teile der noch ausstehenden Restrukturierungsmaßnahmen bereits in 2006 abschließend verhandelt werden können. Bedingt durch die in diesem Geschäftsjahr zu erwartende abschließende Bereinigung der Altlasten geht die AHBR unverändert von einem negativen Nachsteuerergebnis in mittlerer dreistelliger Millionenhöhe aus.

Der Vorstand

Bestandsveränderungen	30.09.2006	31.12.2005
	Mio. Euro	Mio. Euro
Immobilienfinanzierungen	15.084,5	23.205,0
Staatsfinanzierungen	20.019,1	33.541,5

Zahlen aus der Bilanz	30.09.2006	31.12.2005
	Mio. Euro	Mio. Euro
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	4.648,5	10.961,8
Forderungen gegenüber Kunden	25.706,6	36.849,6
Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	3.278,1	16.438,0
Verbindlichkeiten an Kunden	11.620,1	8.820,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	24.337,2	39.737,5
Nachrangige Verbindlichkeiten	637,1	448,8
Genussrechtskapital	187,3	207,2
Stille Beteiligungen	90,2	90,2
Gezeichnetes Kapital	100,3	100,3
Rücklagen	1.361,9	490,9
Bilanzsumme	41.135,5	67.377,8

Aus der Ertragsrechnung	01.01.– 30.09.2006	01.01.– 30.09.2005
	Mio. Euro	Mio. Euro
Zins- und Provisionsüberschuss	-351,1	116,8
Verwaltungsaufwendungen	67,2	69,2
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	1,0	1,2
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	-417,3	48,8
Operative Risikovorsorge (Saldo)	-14,5	-43,4
Operatives Betriebsergebnis	-431,8	5,1
Ergebnis nach Steuern	-368,3	13,8

Allgemeine HypothekenBank Rheinboden AG

Sitz der Bank

Bockenheimer Landstraße 25

60325 Frankfurt/Main

Telefon (0 69) 71 79 - 0

Telefax (0 69) 71 79 - 100

Internet www.ahbr.de

E-Mail info@ahbr.de